Die Pasewalker Handball-Mädels sind spitze. Das haben sie in der Vergangenheit schon des Öfteren bewiesen. Die weibliche Jugend C holte jetzt einen überraschenden Erfolg bei einem großen Turnier in Schleswig-Holstein.

Mia Kraut traf beim internationalen Ulzburg-Cup, hier im Spiel gegen die HSG Teltow-Ruhlsdorf.

Sie sind seit Jahren ein eingeschworenes Team, die jetzigen C-Jugend-Spielerinnen des Pasewalker HV und ihre Trainerinnen Jana Schwarz (links) und Katrin Stelter.

PASEWALK. Jana Schwarz und Katrin Stelter haben für Tage ihre Uhren angehalten. Diese kleine Geste der Trainerinnen der weiblichen C-Jugend des Pasewalker Handballvereins (PHV) soll symbolisieren: Es war ein grandioser und unvergesslicher Auftritt, den ihre Schützlinge beim Ulzburg-Cup im schleswig-holsteinischen Henstedt-Ulzburg hinlegten. Der Cup gilt als größtes internationales Jugendhandballturnier Norddeutschlands, bei dem viele renommierte Vereine ihren Nachwuchs starten lassen. Und bei diesem holten die PHV-Mädchen im Starterfeld von 27 Teams völlig überraschend den dritten Platz. Im kleinen Finale besiegten sie Fortuna Neubrandenburg mit 14:13. „Damit hat niemand gerechnet. Die Mädchen haben sich von Sieg zu Sieg vorgearbeitet. Nur gegen den späteren Turniersieger Gummersbach verloren sie die Partie zum Einzug ins Finale. Damit haben sie sich selbst, uns Trainerinnen und die Eltern überrascht", lobt Jana Schwarz das Ergebnis der Mannschaft.

Für alle, die nach Schleswig-Holstein mitgereist sind, sei dies ein unvergessliches Erlebnis. „Vor über 400 Zuschauern die Siegerehrung mit Nationalhymne erleben – das ist schon etwas Besonderes", gibt Katrin Stelter zu. Die beiden Trainerinnen betreuen die heute 13- und 14-Jährigen seit Jahren. Und sie können einige Erfolge aufzählen. Im vergangenen Jahr holten sie bei der Endrunde der Landesmeisterschaft den zweiten Platz, bei Turnieren belegten sie vordere Plätze. In der abgelaufenen Saison starteten sie eine Klasse höher, in der Oberliga. Und da treffen sie überwiegend auf Vereine mit Handball-Leistungsstützpunkten wie Rostock, Neubrandenburg und Schwerin. Unterstützt werden Jana Schwarz und Katrin Stelter von Jung-Übungsleiterin Michelle Richert, Schülerin der 12. Klasse am Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium. „Wir wollten in der Oberliga nicht Letzter werden. Das ist uns mit dem fünften Platz bei sieben Mannschaften auch gelungen. Allerdings mussten wir auch viel Lehrgeld zahlen", sagt Jana Schwarz. Auch wenn die Trainerinnen niemanden aus dem Team herausheben wollen, stolz sind sie schon, dass mit Leoni Meyer, Samanta Neisser, Philine Schultz und Johanna Dierich vier Mädchen den
Sprung in die Landesauswahl geschafft haben und damit zu den besten 20 Spielerinnen ihrer Altersklasse im Land gehören. Bewährt habe sich, dass es neben Lisa Stahl nun mit Edda Neumann eine zweite Torfrau gibt. „Die beiden ergänzen sich gut. Und keine ist sauer, wenn sie auf der Bank sitzt", sagt Jana Schwarz. Nach ihren Worten zahlt sich auch eine zusätzliche Trainingseinheit der Mädchen beim Pasewalker Judosportverein aus, die über den Ganztagsschul-Bereich des Gymnasiums ermöglicht wird. „Das merkt man, beispielsweise bei der Ausdauer", ist sich Jana Schwarz sicher.